Zeitschrift: Mitteilungsblatt / Schweizerische Musikforschende Gesellschaft

Herausgeber: Schweizerische Musikforschende Gesellschaft

Band: 29 (1958)

Rubrik: Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppen in der Zeit vom 1. Juli 1957 bis zum 30. Juni 1958

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

des Historischen Museums zu besuchen. Kurz vor 1 Uhr fanden sich die Mitglieder im Casino zu einem gemütlichen Mittagsmahl zusammen. Zum schönsten Erlebnis des Tages aber wurde die Besichtigung der großartigen Sammlung musikalischer Autogramme, die Dr. Dr. h. c. A. Wilhelm in zuvorkommender Weise im Wohlfahrtsgebäude der Ciba Aktiengesellschaft hatte ausstellen lassen: 104 Manuskripte von über 50 Komponisten, darunter Alessandro Scarlatti, Bach, Händel, Haydn, Mozart, Beethoven, Schubert, Bruckner, Wolf, Reger, Ravel, Strawinsky, Honegger, Benjamin Britten boten die Möglichkeit, eine allfällige Kongruenz des uns schon bekannten musikalischen Ausdrucks einer Musikerpersönlichkeit mit dem uns oft noch unbekannten Schriftbild desselben Komponisten aufzuspüren. Den Herren Dr. Dr. h. c. A. Wilhelm und Dr. Hans Zehntner, der die Ausstellung vorbereitet hat, sei auch an dieser Stelle nochmals sehr herzlich gedankt. Zum Abschluß wurde uns von Herrn Dr. Wilhelm und seiner Gattin ein Tee dargeboten, der Gelegenheit gab, nochmals einige freundschaftliche Worte zu wechseln.

i. V. des Aktuars: *Martin Staehelin*

Bericht über die Tätigkeit der Ortsgruppen

in der Zeit vom 1. Juli 1957 bis zum 30. Juni 1958

Basel

A. Veranstaltungen

Im Berichtsjahr fanden die folgenden 9 Veranstaltungen statt:

24. September 1957: Frau Prof. Dr. Anna Amalie *Abert* (Kiel), «Heinrich Schütz – Vorläufer oder Vollender?» – 21. November 1957: Rudolf *Kelterborn,* «Stilistische Mannigfaltigkeit in der zeitgenössischen Musik» (mit Beispielen), gemeinsam mit der Internationalen Gesellschaft für neue Musik, Ortsgruppe Basel. – 6. Dezember 1957: Dr. Edgar *Refardt,* «Auf Wegen und Nebenwegen der Musik». – 14. Dezember 1957: Prof. H. H. *Stuckenschmidt* (Berlin), «Stil und Ästhetik Schönbergs» (mit Schallplatten); der Vortrag wurde in Verbindung mit der Studentenschaft Basel im Rahmen des Schönberg-Zyklus der Internationalen Gesellschaft für neue Musik, Ortsgruppe Basel, durchgeführt. – 29. Januar 1958: Prof. Dr. Walter *Rubsamen* (Los Angeles), «Die Frottola und ihre unbekannten Vorgänger» (mit Beispielen). – 11. Februar 1958: Prof. Dr. Th. G. *Georgiades (München),* «Formen früher Mehrstimmigkeit» (mit Beispielen, dargeboten von einem kleinen Ensemble der Universität München); der Vortrag wurde gemeinsam mit dem Musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Basel veranstaltet. – 6. März 1958: Konzert von Bruno *Hoffmann* (Stuttgart), dem Meister der Glasharfe, in Verbindung mit der Gesellschaft für Kammermusik, der Musik-Akademie der

Stadt Basel und dem Schweizerischen Musikpädagogischen Verband, Ortsgruppe Basel. – 20. März 1958: Prof. Adolf *Havlik,* «Musik als Ordnung der Zeit», gemeinsam mit dem Schweizerischen Musikpädagogischen Verband, Ortsgruppe Basel. – 22. April 1958: Prof. Dr. Hermann *Erpf* (Stuttgart), «Klangstrukturen der neuen Musik» (mit Beispielen); die Veranstaltung wurde gemeinsam mit der Musik-Akademie der Stadt Basel und der Internationalen Gesellschaft für Neue Musik, Ortsgruppe Basel, durchgeführt.

B. Administratives

Die Mitgliederzahl betrug (bei 4 Eintritten und 5 Austritten) am 30. Juni 1958 *136,* inklusive 1 Ehrenmitglied und 1 Studentenmitglied, gegenüber 137 Mitgliedern im gleichen Zeitpunkt des Vorjahres. – Im Geschäftsjahr fanden, außer zahlreichen Besprechungen im engsten Kreise, 2 ordentliche Vorstandssitzungen statt. Die Generalversammlung wurde am 14. Dezember 1957 abgehalten.

Hans-Peter Schanzlin

Bern-Freiburg-Solothurn

21. September 1957: Vortrag von Prof. Kurt *Gudewil, Kiel,* «Die Lösung der Musik und des Musikers aus der kirchlichen und gesellschaftlichen Ordnung in der Neuzeit.» – 10. Februar 1958, in Verbindung mit der Universität Bern: Vortrag von Prof. *Georgiades,* München, «Formen früher Mehrstimmigkeit». – 28. März 1958: Vortrag von Herrn Rolf *Looser,* Bern, «Volksmusik im Balkan und näheren Orient». – 14. Mai 1958: Vortrag von Prof. W. *Rubsamen,* Los Angeles-Bern, «Das internationale ‚katholische' Repertoire einer lutheranischen Kirche Nürnbergs (1574–1597).

Max Zulauf

Luzern

Tätigkeitsbericht über das Vereinsjahr 1957/58

Leider mußte unser neues Vereinsjahr mit einem Präsidentenwechsel eingeleitet werden. Unser Gründer und erster Präsident, HH. Dr. Josef Anton Saladin, der die Ortsgruppe während zehn Jahren geleitet hat, übernahm das Amt eines katholischen Stadtpfarrers von Schaffhausen und hatte deshalb Luzern zu verlassen. Unentwegt hat er sich für unsere Ortsgruppe eingesetzt, auch manches persönliche Opfer an Zeit und Geld nicht gescheut und manchen Rückschlag mit seiner Zuversicht überwunden. Ihm ist es vor allem zu verdanken, daß unsere Ortsgruppe ihre «Kinderhrankheiten» hinter sich lassen konnte und heute gefestigt und von den Behörden wie den übrigen kulturellen Organisationen von Stadt und Kanton Luzern geachtet dasteht.

Neuer Präsident wurde der Unterzeichnete. Er gedenkt, das Vereinsschifflein im bisherigen Geiste weiterzuführen und auch der Linie der bisherigen Tätigkeit treu zu bleiben. Es wurde eine neue Mitgliederwerbung durchgeführt. Heute umfaßt unsere

Ortsgruppe 69 Mitglieder; sie hat also im Vereinsjahr 1957/58 um 13 Mitglieder zugenommen. Von Stadt und Kanton Luzern erhielten wir wiederum eine bescheidene Subvention.

An *Vorträgen* und *Referaten* wurden durchgeführt:

17. Oktober 1957: Prof. Anton Havlik, Lörrach, sprach über «Musik als Ordnung der Zeit» (Grundzüge einer musikalischen Rhythmuslehre). Gemeinsame Veranstaltung mit dem Konservatoriumsverein Luzern und der Ortsgruppe Luzern des Schweiz. Musikpädagogischen Verbandes. – 16. Dezember 1957: Dr. Richard Rosenberg, Luzern, sprach über «Beethovens Klaviersonaten» (Der Autor über sein Buch, mit Beispielen am Klavier). – 19. Juni 1958: Dr. Peter Gradenwitz, Tel Aviv, sprach über «Zehn Jahre Musik in Israel» (mit Beispielen ab Tonband und Langspielplatten). Gemeinsame Veranstaltung mit der Kulturkommission der Jüdischen Gemeinde und dem Konservatoriumsverein.

Daneben wurde unser *Zyklus «Musik unserer Zeit»* weitergeführt mit folgenden Veranstaltungen:

28. November 1957: Musikabend Schweiz-Ungarn, ausgeführt von Denise Berthe, Klavier, Paris, und Denes Marton, Bratsche, Bern, mit Werken von Honegger, Bartók, Kodaly und Veress. – 5. März 1958: Komponistenabend Armin Schibler, ausgeführt von Friedel Kurz, Alt, Tatjana Schibler, Violine, Armin Schibler, Klavier, mit Werken von Armin Schibler. – 17. April 1958: Lore-Fischer-Trio. Werke von Eisenmann, von Einem, Knab und Reutter, ausgeführt von Lore Fischer, Alt, Rudolf Nel, Viola, und Hermann Reutter, Klavier.

Im Jahre 1947 gegründet, konnte unsere Ortsgruppe im Jahre 1957 ihr zehnjähriges Bestehen feiern. Zu diesem Anlaß luden wir die Schweizerische Musikforschende Gesellschaft ein, in Luzern ihre Jahresversammlung durchzuführen, um gemeinsam mit unseren Mitgliedern den festlichen Tag zu begehen. Da im Mitteilungsblatt Nr. 28 diese Tagung ausführlich beschrieben wurde, dürfen wir auf einen Bericht verzichten.

Othmar Fries

Zürich

1. 27. November 1957: Vortrag Conrad *Beck* (Basel), «Die Folklore und die Musik unserer Zeit». – 2. 11. Dezember 1957: Vortrag Prof. Dr. Walter H. *Rubsamen* (University of California, Los Angeles-Bern), «Die Frottola und ihre unbekannten Vorgänger». – 3. 28. Januar 1958: Hausabend-Vortrag Prof. Dr. A.-E. *Cherbuliez* (Zürich), «Der brasilianische Komponist Villa-Lobos und seine Stellung zur Kontrapunktik J. S. Bachs». – 4. 12. Februar 1958: Vortrag Prof. Dr. Thr. G. *Georgiades* (München), «Formen früher Mehrstimmigkeit». – 5. 14. März 1958: Vortrag Dr. h. c. Anthony *van Hoboken* (Ascona); «Probleme der musikbibliographischen Terminologie». – 6. 27. März 1958: Besuch des Historischen Musikinstrumenten-Museums der Firma Hug & Co., Zürich, unter Führung von Prof. Dr. A.-E. Cherbuliez. – 7. 19. Mai 1958: Vortrag Rolf *Looser* (Bern), «Früheste Formen des musikalischen Ausdrucks». – 8. 20. Juni 1958: Vortrag Dr. Frederick *Hudson* (New Castle, England), «J. S. Bachs Trauungskantaten».

Die Veranstaltungen Nr. 1, 2, 4 bis 8 wurden gemeinsam mit der OG Zürich des Schweiz. Musikpädagogischen Verbandes, Nr. 5 außerdem mit dem Zürcher Kreis der Schweizerischen Bibliophilen Gesellschaft und mit der Allgemeinen Musik-Gesellschaft Zürich durchgeführt.

Die Generalversammlung unserer OG fand am 21. Mai 1958 in Zürich statt. Es wurden die ordentlichen Geschäfte erledigt. Herr Prof. Dr. Cherbuliez ist von seinem Amt als Präsident unserer OG zurückgetreten. Er wird weiterhin Mitglied unseres Vorstandes bleiben. Ferner erfolgte der Rücktritt Herrn Prof. Dr. Fritz Gysis, Mitglied des Vorstandes seit der Gründung unserer OG. An seiner Stelle wurde Herr Prof. Dr. Kurt von Fischer in den Vorstand gewählt. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden bestätigt. Betreffend Rechnungsrevisoren ist zu melden, daß Herr Ad. Hug in seinem Amte bestätigt wurde. Für den zurücktretenden Herrn Th. Ganz-Oswald wurde Herr Dr. H. U. Walder gewählt.

Zur Erledigung der laufenden Geschäfte (Lesung und Genehmigung des Protokolls, Vortragstätigkeit, Varia) wurden im Berichtsjahr 1957/58 3 Sitzungen des Vorstandes abgehalten.

Würdigung

Herr Prof. Dr. Cherbuliez ist während 20 Jahren (1938–1958) Präsident unserer Ortsgruppe gewesen. Mit Sachkenntnis und Geschick verstand er es, für unsere OG kenntnisreiche und im Vortrag fesselnde Referenten zu gewinnen. Die Einführung dieser Referenten und das den Vorträgen sich anschließende Schlußwort wußte Prof. Cherbuliez in inhaltlicher und stilistischer Hinsicht brillant zu gestalten. Zudem hat er durch zahlreiche Vorträge über die verschiedensten Gebiete der Musikwissenschaft und durch mehrere Hausabende unser Jahresprogramm wertvoll bereichert.

Anfang Juni 1958 erfolgte durch eine von Herrn Dr. G. Walter, Vizepräsident, unter den Mitgliedern unseres Vorstandes vorgenommene Rundfrage die Wahl von Herrn Dr. Hans Conradin zum neuen Präsidenten der OG Zürich der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft.

Die Mitgliederzahl betrug am 30. Juni 1958 64 gegenüber 61 im Vorjahr.

Hans Conradin

Vorlesungen an Schweizer Universitäten

Abkürzungen: S = Seminar, Pros = Proseminar, CM = Collegium musicum, Ue = Übungen.
Angabe der Stundenzahl in Klammern.

Wintersemester 1958/59

Basel

Prof. Dr. Leo Schrade: SS 1958: Über die geschichtliche Größe des Künstlers in der Musik (3); S: Grundlagen der stilkritischen Forschung in der Musikgeschichte (Ue) (1). – WS 1958/59: Musik des Mittelalters I (3); Joh. Seb. Bach in seiner Zeit (für